

Diese Information geht zeitgleich an die Niederlassungen des pharmazeutischen Großhandels zur Weiterleitung an die öffentlichen Apotheken und an die Landesapothekerkammern. Die Krankenhausapotheken werden durch die AMK-Geschäftsstelle informiert. Zur Verifizierung dieser Meldung siehe www.arzneimittelkommission.de

Dringende Arzneimittel-Meldung



AMK-PHAGRO-SCHNELLINFORMATION

PHAGRO

BITTE SOFORT WEITERLEITEN AN ALLE APOTHEKEN !

Candesartan-comp PUREN 32 mg/25 mg, 98 Tabletten
Candesartan-comp PUREN 32 mg/12,5 mg, 98 Tabletten
PZN: 11354037 und 11354008

**Ch.-B.: JDSB18002-A, JDSB18003-A, JDSB18004-A, JDSB18005-A,
JDSB18006-A, JDSB18007-A, JDSB18008-A, JDSB18009-A, JDSB18010-A,
JDSB18011-A, JDSB18011-C, JDSB18012-A, JDSB18013-A, JDSB18015-A**

Die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker (AMK) informiert:

Der pharmazeutische Unternehmer Puren Pharma GmbH & Co. KG führt erneut einen sofortigen Chargenrückruf der oben genannten Arzneimittel durch:

Es wurde ein Kennzeichnungsfehler festgestellt. Der Fehler betrifft die Angabe der Stärke auf der Faltschachtel: 32 mg/12,5 mg anstelle von 32 mg/25 mg. Die enthaltenen Tabletten stimmen mit den Angaben auf den Blistern überein. Am 25. April 2019 wurde bereits eine AMK-PHAGRO-Schnellinformation zu einer anderen Charge der genannten Arzneimittel veröffentlicht.

Die AMK bittet um Überprüfung der Warenbestände. Betroffene Arzneimittel sind von Apotheken und Großhandel unverzüglich vom Verkauf zu sperren.

Der pharmazeutische Unternehmer bittet Apotheken, Kunden zu informieren, die bekanntermaßen eines der Präparate mit den genannten Chargen erhalten haben. Die erstmalige Auslieferung betroffener Ware erfolgte am 16. Juli 2018.

Bitte beachten Sie die Angaben in der Fußzeile dieser Information.

Für Rückfragen steht die Firma telefonisch unter **0800 2282847** bereit.

Berlin, den 08. Mai 2019

Verifizierungscode: 03_2019_PUCA

Weitere Informationen zu dieser Mitteilung und zu Rückgabemodalitäten entnehmen Sie bitte der AMK-Homepage sowie der nächsten Pharmazeutischen Zeitung und Deutschen Apotheker Zeitung. **Bitte geben Sie die hier erwähnten Arzneimittel nicht an den pharmazeutischen Großhandel zurück, bevor ein APG-Formular veröffentlicht wurde.** Falls Teile dieser Meldung unleserlich sind, kontaktieren Sie bitte die Apothekerkammer oder die Arzneimittelkommission der Deutschen Apotheker.